

# Clubausfahrt

15. und 16. September 2022

Eine wirklich tolle Ausfahrt hat Dietmar Bibl für uns organisiert! Und wir waren eine ansehnliche Gruppe, denn mit sechs Pucherl (Dietmar Bibl, die Auti's und Hartls, die Bumbergers, Obermüllers und Sitz'), einem Opel Rekord (Herbert Kastner) und einem Toyota Crown (Franz Riegler) konnten wir uns schon sehen lassen. Mit dem Privat-PKW haben uns noch Fredi Zabernigg und Elfi Schmölzer begleitet.

Ja und am Donnerstag Morgen, 8:00 Uhr haben wir bei der Fischhütte in Gallneukirchen dann gestartet. Der Mühlviertel – Waldviertel-Trip führte uns in die Wachau, schließlich entlang der Donau bis nach Langenlois, von dort weg dann zum Straußenland im Kamptal in Schönberg.

Nach der herzlichen Begrüßung unserer Gruppe durch den Bruder von Dietmar, er ist dort tierärztlicher Betreuer auf der Farm, und Familie Gärtner, den Besitzern, wurden wir zu einer Filmvorführung eingeladen. Hier wurde uns der Strauß näher gebracht, wie auch die Geschichte der Straußenfarm seit ihren Anfängen. Auch die vermarkteten Produkte wurden vorgestellt.

Ein besonderes Erlebnis war dann das Mittagessen direkt neben der Straußenkükenaufzucht. Na die geben Gas beim Wachsen! Wir erfreuten uns an einer Straußenkäsekrainer mit Straußeneierspeise – exzellent, mmmhhh.

So gestärkt fuhren wir zum zirka 6 km entfernten Freigehege. Die Besichtigung des weitläufigen Areals mit den Riesenvögeln, Nandus und Emus, machte klar, dass die Aufgabe der Zucht eine echte Herausforderung ist und mit viel Arbeit verbunden ist. Allein schon die Futterbeschaffung – alles Gras muss vorher stark gehäckselt werden, erst damit es für die Strauße bekömmlich ist!

Nach der Rückkehr zur Farm, gab's Kaffee und Kuchen. Der Bruder von Dietmar hat sogar Kuchen für uns gebacken, sehr lecker und sehr nett von ihm!!! ☺ Anschließend gab Herr Gärtner noch eine äußerst interessante Exklusivführung über das Gelände samt Privatbereich, Brutbereich und Schlächtereier für uns.

Ein Run auf den Shop schloss die Besichtigung, so mancher Staubwedel wurde mit nach Hause gebracht und auch der preisgekrönte Eierlikör sowie so manche Wurst- und Fleischspezialitäten fanden ihre Abnehmer.

Die Weiterfahrt durch das wunderschöne Kamptal führte uns dann nach Retz, eigentlich nach Unterretzbach zur gemütlichen Jause im Heurigen. Auf der Fahrt zum Hotel überquerten wir die Grenze zu Tschechien in Kleinhaugsdorf. Nach dem Abendessen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Besonderes brachte uns der nächste Tag – das Museum Terra Technica! Hier begaben wir uns auf ca. 8500 m<sup>2</sup> auf eine Zeitreise durch eine Erlebniswelt der besonderen Art. In sechs Bereichen besichtigten wir die bunte und aufregende Welten von Automaten, die eine spezielle kulturelle Entwicklung von 1890 bis heute geprägt haben. Mit über 900 Jukeboxen, 250 Flippfern und über 500 Video- und Computerspielen ist Terra Technica in seiner Art weltweit einzigartig.

Dazu kommen – passend zu den jeweiligen Epochen – Sammlerstücke, die Kinder und Jugendliche früher zum Träumen gebracht haben und Erwachsene heute noch zu Kindern machen. Beispielsweise ein original Batmobil und mehrere lebensgroße Superhelden. Absolut einen Besuch wert und unsere 3 stündige Führung hat immer noch nicht ausgereicht. Besonders die Flipper – wir haben vor der Führung jeweils 5 Spielchips erhalten – haben den Ehrgeiz aus früheren Tagen auferweckt 😊.

Nach einem späten Mittagessen, wieder in Unterretzbach, traten wir dann die Rückreise Richtung Heimat an. Ein Zwischenstopp in Puch, wo die Zeit vor so ca. 50 Jahren stehen geblieben ist, war auch ein Erlebnis.

Jetzt darf ich auch noch anführen, dass wir eigentlich fast immer sehr gutes Wetter hatten, bei der Heimfahrt aber hat uns strömender Regen erwischt.

Alles in Allem eine tolle Ausfahrt, perfekt organisiert von Dietmar – ganz herzlichen Dank dafür!

Manuela